

VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN

M.: S. Fietz
T.: D. Bonhoeffer
S.: G. Wolters

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar!
 Noch will das Alte unsre Herzen quälen, ... noch drückt uns böser Tage schwere Last!

2. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, /
 Doch willst du uns noch einmal Freude schenken, / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,

3. Laß wern und still die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, /
 Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so laß uns hören Jenen vollen Klang /

so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.
 ach, Herr, gib unsren aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns bereitet hast.

so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.
 dann woll'n wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.

führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen; / wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.
 der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang.

REFR.: VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN, ERWARTEN WIR GETROST, WAS KOMMEN MAG;

GOTT IST MIT UNS AM ABEND UND AM MORGEN UND GANZ GEWISS AN JEDEM NEUEN TAG!